

Evangelisch – Reformierte Kirchgemeinde Gais

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 23.04.2023

Die Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, Frau Esther Johnson, begrüsst nach dem Gottesdienst die anwesenden 38 Mitglieder der Kirchgemeinde.

Entschuldigt sind Ursula Kundert Gugger (Mitglied der Kirchenvorsteherschaft) sowie Alfred Mettler (Mitglied der Geschäftsprüfungskommission).

1. Wahl der Stimmzähler

Elisabeth Hofstetter und Marianne Trachsel werden vorgeschlagen. Das absolute Mehr beträgt 20 Stimmen. Die beiden Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird von Esther Johnson verlesen und ohne Änderung einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 24.04.2022

Das Protokoll der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung konnte ab dem Montag, 03.04.2023 beim Pfarramt und auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden. Einwände sind keine eingegangen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.04.2022 wird ohne Änderung akzeptiert. Es muss nicht darüber abgestimmt werden.

3. Amtsbericht der Präsidentin

Zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung legt die Präsidentin, Esther Johnson, Rechenschaft über ihre Führungs- und Verwaltungsarbeit ab. Der Amtsbericht kann aus der Publikation entnommen werden.

Da in den letzten Jahren aufgrund diverser anderer Geschäfte, wie zum Beispiel der Kirchenrenovation, der Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchgemeinde etwas zu kurz kam, übergibt Esther Johnson das Wort, für ergänzende Ausführungen in diesem Bereich, an Sozialdiakon Armin Elser. Er berichtet von seiner Arbeit in den letzten vier Jahren. Vor allem hebt er die Neuausrichtung des Oberstufenunterrichts hervor, welcher seit einiger Zeit nicht mehr wöchentlich, sondern individuell und projektbezogen stattfindet. Auch macht er einen Ausblick auf das neue generationenübergreifende ökumenische Projekt «Kirche Kunterbunt».

Über den Amtsbericht der Präsidentin muss nicht abgestimmt werden.

4. Vorlage der Jahresrechnung 2022 und Entgegennahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

Die Jahresrechnung 2022 ist in der Publikation ersichtlich. Die Finanzverantwortliche, Monika Graf, erläutert einige Punkte genauer:

Erfolgsrechnung

Aufgrund der Steuererträge in den vergangenen Jahren wurde für das Geschäftsjahr 2022 das Budget etwas erhöht. Da die Erträge gegenüber dem Vorjahr aber rund 18 % tiefer waren, konnte dieses Budget nicht erreicht werden. Im Jahr 2022 fielen sowohl die laufenden Steuererträge als auch die Nachzahlungen der Vorjahre deutlich tiefer als im Vorjahr aus. Die KIVO wird die Entwicklung im Auge behalten, um bei einem anhaltenden Steuerrückgang entsprechende Massnahmen einzuleiten.

Auf der Kostenseite konnte das Budget gesamthaft eingehalten werden. Allerdings kam es zu Verschiebungen innerhalb der Positionen.

Die Personalkosten schlossen leicht über Budget ab. Bis die Nachfolge von unserem im Januar 2022 verstorbenen Organisten, Kurt Koch geregelt werden konnte, wurden die Dienste von verschiedenen Stellvertretungen wahrgenommen. Seit Oktober 2022 verfügt die Kirchgemeinde nun mit Simone Perron und Wolfgang Bolsinger über zwei Hauptorganisten, welche die Dienste grösstenteils abdecken. Zudem konnte im Geschäftsjahr 2022 wieder ein Mitarbeiteressen ohne Einschränkungen durchgeführt werden, an dem die KIVO den vielen Freiwilligen sowie den Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde danken konnte.

Der Liegenschaftsaufwand war rund Fr. 5'000.- tiefer als budgetiert. Der Feuchteschaden beim Aufgang zur Empore wurde behoben, das gerissene Glockengewichtseil sowie das Auffangbecken wurden repariert und die Beleuchtung im oberen Unterrichtszimmer erneuert. Die Sanierung der WC-Anlagen im Kirchgemeindehaus wurde verschoben. Die Energiekosten, insbesondere die Heizkosten, sind im vergangenen Jahr stark angestiegen. Effektiv um 45% und damit um Fr. 2'000.- mehr als budgetiert.

Bei den kirchlichen Veranstaltungen hatte die Kirchenvorsteherschaft einen grösseren Posten für unsere Beteiligung an den 750-Jahr-Feierlichkeiten der Einwohnergemeinde vorgesehen. Grosse Auslagen waren aber nicht notwendig. Die Kirchgemeinde konnte mit dem ökumenischen Gottesdienst, dem Kinderprogramm und den Turmführungen zu einem würdigen Abschluss der Feierlichkeiten beitragen. Monika Graf bedankt sich nochmals bei unserer Mesmerin, Elisabeth Hofstetter für ihren unermüdlichen Einsatz bei den beliebten Turmführungen.

Bei den Veranstaltungen sind neben den Kosten auch die Erträge unter Pos. 439 Teilnehmerbeitrag/Übrige Erträge zu berücksichtigen. Unter anderem bei der Erwachsenenbildung kommt noch die Kostenbeteiligung der Landeskirche (Fr. 3'000.-) und beim Jugendlager in Berlin die Teilnehmerbeiträge sowie die Kostenbeteiligung von Uznach im Umfang von rund Fr. 6'500.- in Abzug.

Beim Verwaltungsaufwand erwähnt Monika Graf die Steuereinzugskosten. Aufgrund der tieferen Steuereinnahmen sowie dem Abbau der Steuerverbindlichkeiten (siehe Bilanz) lagen diese um rund Fr. 5'000.- tiefer als budgetiert. Die Abgaben an die Landeskirche fielen wieder etwas höher aus.

Im Jahr 2022 wurde neues Gartenmobiliar angeschafft und die Bänke vor dem Kircheneingang aufgefrischt. Auf Beschluss der Kirchenvorsteherschaft wurden diese Kosten aus dem Vermächtnis von Edith Koller finanziert.

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von Fr. 34'663.79 gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 17'100.- ab.

Bilanz

Das GPK-Mitglied Fredy Mettler und die Finanzverantwortliche Monika Graf haben im Jahr 2022 die Liquiditätsreserven überprüft und entsprechende Anlagen getätigt. Für Fr. 300'000.- wurde eine 3-jährige Termingeldanlage abgeschlossen und für Fr. 4'800.- wurden die Anteilscheine bei der Raiffeisenbank Appenzell auf 25 Stück erhöht.

Auf der Passivseite wurden mehr als die Hälfte der offenen Rückzahlungen an Steuerpflichtige abgebaut.

Aufgrund der Jahresrechnung 2022 ergeben sich somit folgende Bilanzzahlen:
Per 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme Fr. 950'762.65 und das Eigenkapital nach Verrechnung des Jahresergebnisses 2022 Fr. 567'126.57.

Marianne Kunz-Tobler verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und lässt die Versammlung über die darin enthaltenen Anträge abstimmen.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Jahresrechnung 2022 und den Bericht der Geschäftsprüfungskommission einstimmig an und erteilt der Kassierin sowie der gesamten Kirchenvorsteherschaft Decharge.

5. Vorlage des Budgets 2023 mit 0.55 Steuereinheiten

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 0.55 Steuereinheiten zu belassen.
Die Steuererträge 2023 wurden nun wieder etwas tiefer angesetzt.

Beim Personalaufwand gibt es folgendes zu beachten:

Die Landeskirche beider Appenzell hat beschlossen, dass die Löhne im Jahr 2023 aufgrund der Teuerung um 1.5 % zu erhöhen sind. Dies macht für unsere Kirchgemeinde ca. Fr. 5'000.- aus.

Die Kirchenvorsteherschaft geht davon aus, dass nach der Kirchgemeindeversammlung ein weiteres KIVO-Mitglied gewählt ist. Deshalb erhöhen sich auch die entsprechenden Entschädigungskosten. Zudem wurden aufgrund eines kantonalen Vergleichs die gesamten Entschädigungen der Kirchenvorsteherschaft moderat angepasst.

Im Liegenschaftsaufwand ist, neben dem laufenden Unterhalt, die Sanierung der WC-Anlagen im Kirchgemeindehaus budgetiert.

Bei den Energiekosten wird von keinen weiteren Erhöhungen ausgegangen.

Dies ergibt für das Jahr 2023 budgetierte Erträge von Fr. 632'000.- und Ausgaben von Fr. 650'000.-, was einem budgetierten Verlust Total von Fr. 18'000.- entspricht.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das vorliegende Budget 2023 einstimmig.

6. Wahl eines neuen Mitgliedes in die Kirchenvorsteherschaft

Seit rund 5 Jahren besteht in der Kirchenvorsteherschaft eine Vakanz. Mit Pascale Langenegger-Enzler stellt sich, nach längerer Suche nun ein Kirchgemeindemitglied für den Einstieg in die KIVO zur Verfügung.

Pascale Langenegger-Enzler, Familienfrau mit vier Buben und nebenbei auch noch im Gesundheitswesen tätig, wurde im Hinblick auf die heutige Versammlung in der Publikation und im «Gaiser Anzeigebblatt» ausführlich vorgestellt. Sie hat auch bereits öfters bei Anlässen in unserer Kirchgemeinde mitgeholfen (z. B. Einstudieren des Krippenspiels). Die Kirchenvorsteherschaft schlägt sie zur Wahl vor. Aus der Versammlung gehen keine weiteren Vorschläge ein.

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Pascale Langenegger-Enzler einstimmig und unterstreicht die Wahl mit einem kräftigen Applaus.

7. Information

Die Präsidentin, Esther Johnson, erwähnt die Neuanstellung von Organist Wolfgang Bolsinger, welcher bereits seit Oktober 2022 die Gottesdienste mit seinem Orgelspiel begleitet. Gemeinsam mit Simone Perron verfügt die Kirchgemeinde nun über ein vielseitiges Organisten-Team, welches für abwechslungsreiche Kirchenmusik sorgt.

8. Wünsche und Anträge

Susanne Schiegg fragt an, ob es möglich wäre, das Protokoll zeitnah auf der Homepage aufzuschalten. Ob dies grundsätzlich möglich ist, wird die KIVO mit der Landeskirche abklären, damit auch von rechtlicher Seite her alles korrekt gemacht wird.

Hansruedi Bruderer fände es schön, wenn es nach dem Gottesdienst jeweils noch einen Kaffee oder ähnliches im Kirchgemeindehaus gäbe, damit man noch gemütlich beisammen sein kann. Dies wird bereits gemacht, von personeller Seite her ist es aber zurzeit nicht möglich, dass dies jeden Sonntag stattfinden kann. Pfarrer Dietmar Metzger weist jeweils im Gottesdienst darauf hin, wenn das Angebot besteht.

Da keine weiteren Anträge mehr gestellt werden, wird die Versammlung um 11.25 Uhr mit einem Applaus beendet und die Präsidentin schliesst mit der Einladung zum Apéro ins Kirchgemeindehaus.

Gais, 24. April 2023

Die Präsidentin:



Esther Johnson

Die Protokollführerin:



Hedy Fitze

Die Stimmzählerinnen:



Elisabeth Hofstetter



Marianne Trachsel

Geht an:
die Präsidentin
die Aktuarin
die KIVO-Akten
das Sekretariat des Kirchenrates